

Ortsbeirat Zippendorf

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 12.04.16 in der Gaststätte „Strandperle“

Teilnehmer:

Ortsbeiräte: Dorin Müthel-Brenncke, Uwe Friedriszik, Karl-Heinz Figas, Christian Schneider
Vertreter: Thilo Kreimer, Peter J. Harke
Gäste Simone Borchardt, OB-Kandidatin der CDU
Sven Klinger, CDU-Stadtvertreter, Kandidat für den Landtag
Nonno Schacht, Bereichsleiter Öffentliches Grün bei der SDS
Matthias Tillmann, Abt.-Ltr. im Amt für Jugend, Schule und Sport
sowie 15 interessierte Bürgerinnen und Bürger Zippendorfs.

1. Das **Protokoll** der vergangenen Sitzung ist ohne Änderungen verabschiedet worden.

2. Badeaufsicht, Strandordnung, Reparaturen im Strandbereich

Herr Schacht und Herr Tillmann berichten von den bevorstehenden Änderungen bei der Strandaufsicht und der Strandordnung

- Die Badeaufsicht wird in Zukunft von 2 hauptamtlichen Rettungsschwimmern durchgeführt, die Aufsichtszeiten wurden dem tatsächlichen Bedarf angepasst (Mo – Fr 13- 20 Uhr, Wochenende und Feiertag 12-20 Uhr)
- Der bewachte Bereich endet bei der Alten Dorfstraße. Statt 3 werden in Zukunft 9 Tonnen den bewachten Badebereich eingrenzen
- Die Strandordnung (Kurzfassung am Strand, Langfassung am Wasserwachtpavillon) wird in Deutsch, Englisch, Russisch und Arabisch verfasst.
- Ein Rollstuhl für Behinderte kann künftig bei den Rettungsschwimmern ausgeliehen werden. Bauliche Veränderungen an der Rollstuhl-Rampe am Südenende des Strandes sind nicht vorgesehen.
- Das Spielschiff soll erneuert und versetzt werden.
- Das Problem der Vogelfütterung taucht nicht in der Strandordnung auf, soll aber in der zukünftigen Straßen- und Grünflächensatzung berücksichtigt werden.
- Die defekten Bänke und defekten Abgrenzungsmauern sollen im Lauf des Sommers repariert werden.
- Im Bereich des Spielschiffes soll der Sand ausgetauscht werden.

Die bevorstehenden Veränderungen wurden positiv aufgenommen, bemängelt wurde der Zeitrahmen für die Reparatur der Bänke.

3. Vorstellung der OB-Kandidatin Simone Borchardt von der CDU

Frau Simone Borchardt, 48 Jahre alt, verheiratet, 2 Töchter, wohnhaft in Warnow bei Grevesmühlen, Elektrotechnik, Pädagogik-Studium, Abt.-Leiterin Vertrieb bei der Barmer, Studium Krankenkassen-Betriebswirtin, Regionalgeschäftsführerin bei der Barmer GEK in Schwerin, seit 2013 Mitglied der CDU.

Simone Borchardt wurde vor einem Jahr vom CDU-Kreisvorstand einstimmig zur OB-Kandidatin nominiert. Dazu sagt sie: „Es ist eine tolle Herausforderung. Ich habe wahnsinnigen Respekt davor!“ Drei Dinge seien ihr ganz wichtig:

1. Schwerin müsse wieder wachsen, um mehr Einnahmen zu haben. Mehr Unternehmensansiedlungen seien notwendig, aber es gebe auch ein Nachwuchsproblem. Junge Leute wandern ab, um zu studieren. Daher müssten stärker industrielle, Handwerks- und Dienstleistungsberufe gefördert und es dürften der Wirtschaft keine unnötigen Knüppel zwischen die Beine geworfen werden.
2. Die Strukturen in der Stadtverwaltung seien oft verkrustet, die Prozesse zwischen den städtischen Behörden häufig nicht nachvollziehbar. Ihre Mitarbeiter benötigten dringend Schulungsmaßnahmen. Es müsse mehr Bürgernähe hergestellt werden. Auch die Kontakte zu den Ortsbeiräten müssten gepflegt werden, vor allem zu Beginn einer Maßnahme. Der Schulentwicklungsplan sei verbesserungswürdig. Es fehle an Schul-, Hort- und Sportplätzen.
3. In Bezug auf die Sicherheit am Zippendorfer Strand seien 4 feste Rettungskräfte (wie auch von vielen Bürgern gefordert) sicherer als lediglich nur zwei. Daher müssten mehr junge Leute für's Ehrenamt gewonnen werden. Im übrigen müsse die Strandreinigung gründlicher werden. Hunde gingen überhaupt nicht. Der Blick in andere Badeorte, auch an der Küste, sei da hilfreich. Hier sei das Ordnungsamt gefordert.

Sven Klinger, 46 Jahre alt, Rechtsanwalt für Erbrecht, stellv. CDU-Kreisvorsitzender und stellv. CDU-Fraktionsvors. in der Stadtvertretung, kandidiert für den Landtag, der ebenfalls am 4. September gewählt wird. Klinger stellt fest, dass die Stadt große Schwierigkeiten habe, sich aus eigener Kraft zu entwickeln. Tourismuskonzepte könnten „mangels Masse“ nicht umgesetzt werden. Eine zweite BUGA sei nur möglich, „wenn wir den Hahn auf Landesebene aufgedreht bekommen“. Daher brauche Schwerin eine starke Vertretung im Landtag. Und dazu wolle er beitragen.

4. Konzeption Verkehrsberuhigung im Hauptnetz der Landeshauptstadt Schwerin

Die Konzeption wird von Ortsbeirat Zippendorf zur Kenntnis genommen. In diesem Zusammenhang wird moniert, dass der Poller zur Verkehrsberuhigung der Straße Am Strand in Höhe der „Strandperle“ häufig entfernt wird und die Straße wieder als Rennstrecke missbraucht wird. Für die Besitzer eines Pollerschlüssels gibt es Klärungsbedarf.

5. Sommerfest

Das Zippendorfer Sommerfest findet am **11. Juni** wie immer im Strandpavillon statt. Oliver Markwardt hat wieder sehr ansprechende Einladungskarten gedruckt, die in den kommenden Wochen in den Haushalten verteilt werden.

6. Sonstiges

Der Ortsbeirat begrüßt den Vorschlag von Christian Schneider, eine Begegnung mit syrischen Flüchtlingen – voraussichtlich auf der Terrasse des Pavillons – zu organisieren.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 10. Mai ab 19 Uhr in der Strandperle statt.

Als Gast zur Oberbürgermeisterwahl erwarten wir Anita Kröger von der Aktion Stadt und Kulturschutz (ASK).

Alle interessierten Mitbürger sind herzlich eingeladen.